

## Die Tochter des Geschäftsmannes

Diese Geschichte spielt in einer kleinen italienischen Stadt vor Hunderten von Jahren. Ein Geschäftsmann schuldete einem Kredithai eine große Summe Geld. Der Kredithai war ein sehr alter, unattraktiver Mann, der ein Auge auf die junge Tochter des Geschäftsinhabers geworfen hatte.

Er beschloss, dem Geschäftsmann einen Deal anzubieten. Er wird ihm die Schulden erlassen, aber nur, wenn er als Gegenleistung die Tochter heiraten darf. Es ist unnötig zu erwähnen, dass die Tochter nicht begeistert war.

Um dem Vater die Entscheidung leichter zu machen, erfand der alte Mann das folgende Spiel:

Er wird zwei Steine in einen Sack tun, einen weißen und einen schwarzen. Dann muss die Tochter mit verbundenen Augen in den Sack greifen und einen Stein herausnehmen. Wenn sie den schwarzen Stein herausnimmt, werden die Schulden erlassen und der Kredithai darf sie heiraten. Wenn sie den weißen Stein herausnimmt, werden die Schulden auch erlassen, aber die Tochter muss den Kredithai nicht heiraten. Der Vater akzeptierte.

Sie waren im Garten des Geschäftsmannes und der alte Mann stand auf einem Weg, auf dem viele weiße und schwarze Steine lagen. Er beugte sich vor und hob zwei kleine Steine auf. Während er sie aufhob, bemerkte die Tochter, dass er zwei schwarze Steine genommen und beide in den Sack getan hatte. Dann bat er sie, in den Sack zu greifen und einen Stein auszuwählen.

Die Tochter hatte drei Möglichkeiten, wie sie reagieren konnte:

1. Sie konnte sich weigern, einen Stein aus dem Sack zu nehmen.
2. Sie konnte beide Steine aus dem Sack nehmen und den Betrug des Kredithais aufdecken.
3. Sie konnte einen Stein aus dem Sack nehmen, wissend, dass es ein schwarzer Stein ist, und ihre Freiheit für das Wohlergehen ihres Vaters opfern.

Und die junge Frau tat das Folgende: Sie holte einen kleinen Stein aus dem Sack, aber bevor sie ihn ansah, ließ sie ihn auf den Weg fallen, wo er sich mit den anderen Steinen vermischte. Dann sagte sie zum Kredithai:

„Oh, wie ungeschickt von mir. Aber das macht nichts. Sehen Sie in den Sack, denn der andere Stein ist noch dort. Und so können Sie bestimmen, welchen Stein ich genommen habe.“

Der Stein im Sack war natürlich schwarz. Da der Kredithai nicht wollte, dass sein Betrug aufflog, musste er mitspielen und sagen, dass der Stein, den die Tochter fallen ließ, weiß war. Und folglich erließ er die Schulden des Geschäftsmannes, ohne die Tochter heiraten zu dürfen.

Die Moral der Geschichte: Es ist immer möglich, eine schwierige Situation zu überwinden, indem man eine kreative Lösung findet und sich nicht auf die offensichtlichen Optionen beschränkt.

## The Businessman's Daughter

This story takes place in a small Italian town, hundreds of years ago. A businessman owed a large sum of money to a loan-shark. The loan-shark was a very old, unattractive looking man who had his eye on the business owner's daughter.

He decided to offer the businessman a deal. He will completely wipe out the debt he owed him, but only if he could marry the daughter in return. Needless to mention, that the daughter was not thrilled.

In order to make the decision easier for the father, the old man invented the following game:

He will place two stones into a bag, one white and one black. The daughter would then have to reach into the bag with covered eyes and pick out a stone. If she picks the black stone, the debt would be wiped, but the loan-shark may marry her. If she picks the white stone, the debt would also be wiped, but the daughter wouldn't have to marry the loan-shark.

They were in the businessman's garden and the old man was standing on a path full with black and white stones. He bent over and picked up two small stones. Whilst he was picking them up, the daughter noticed that he'd picked up two black stones and placed them both into the bag. He then asked the daughter to reach into the bag and pick one.

The daughter had three choices as to how she could react:

1. She could refuse to pick a stone from the bag.
2. She could take both pebbles out of the bag and expose the loan-shark for cheating.
3. She could pick a stone from the bag, knowing it was black and sacrifice herself for her father's well-being.

And the young woman did the following: She drew out a small stone from the bag, but before looking at it dropped it onto the path where it mixed with the other stones. Then she said to the loan-shark:

"Oh, how clumsy of me. But never mind. Look into the bag, because the other stone is still there. That's how you will be able to determine which stone I picked."

The stone in the bag is obviously black. As the loan-shark didn't want to be exposed, he had to play along as if the stone the daughter dropped was white. Consequently he cleared the businessman's debt without being allowed to marry the daughter.

Moral of the story: It's always possible to overcome a tough situation through out of the box thinking, and not limit oneself to the only options you think you have to pick from.